

**ANFRAGE Nr.:** § 21/2026/038  
gem. § 21 GGO  
eingebracht am: 2.4.26  
bei/im: MD 13.34



Herrn Vizebürgermeister  
Florian Kreibich  
Im Hause

**Verfügung:**

1. Befragter: Bgm Stv Dr. Florian Kreibich
2. Bürgermeister
3. Klubs und Fraktionen
4. MD/O1 zum Register
5. Sonstige MA 7,4.2026 Ti. fülle

Salzburg, am 2.4.2026

**Anfrage gem. § 21 GGO**

**Betrifft: Kapuzinerberg / Brennholzverkauf**

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister,  
lieber Florian!

In den vergangenen Jahren war es offenbar Usus, dass Brennholz, welches aus Schlägerungen im Wald des Kapuzinerbergers gewonnen wurde, an die Bevölkerung bzw. die Salzburger:innen verkauft wurde. Es liegen mir Informationen vor, wonach nunmehr im heurigen Jahr seitens der Stadt erstmals keine Holzverkäufe mehr an Salzburger:innen stattfinden. Begründet wurde dies mit budgetären Vorgaben. In diesem Zusammenhang ergeht daher nachfolgende

**Anfrage:**

1. Ist es richtig, dass es in den vergangenen Jahren Usus war, Brennholz, welches aus Schlägerungen am Kapuzinerberg gewonnen wurde, an die Bevölkerung zu verkaufen?
2. Wenn ja, seit wann gibt, bzw. gab es die Möglichkeit des Ankaufs von Brennholz?
3. Wie erfolgte die Bewerbung und zu welchen Konditionen erfolgte der Verkauf?
4. Ist es richtig, dass es seit dem heurigen Jahr keine Brennholzverkäufe mehr an Private gibt?
5. Wenn ja, warum gibt es diese Möglichkeit nicht mehr?
6. Verwendet die Stadt das jährlich gewonnene Brennholz selbst?
  - a. Wenn ja, wofür?
  - b. Wenn nein, was passiert mit dem Brennholz?
7. Wird es verkauft? Wenn ja an wen und zu welchen Konditionen?
8. Fällt auch am Mönchsberg Brennholz an?
9. Wenn ja, was passiert damit?

Ich sehe Deiner Beantwortung mit Interesse entgegen.

KO Ingeborg Haller